

Chronik.

1897. Juli 15. Die Rektoratsstelle an dem Realllyceum in Böblingen wird dem Prof. Dr. Reiff übertragen.
- " August 13. Repetent Riecke wird auf Ansuchen seiner Stelle enthoben, der Kandidat der Theologie Schneider zu seinem Nachfolger bestellt.
- " " 14. Zum Stellvertreter des erkrankten Präzeptors Babel wird der Präzeptoratskandidat Attinger bestellt.
- " " 19. Das Turnstatut v. 12. Sept. 1865 erhält eine veränderte Fassung.
- " " 22. Die erledigte 2. realistische Hauptlehrstelle am D. G. wird dem Prof. Rettinger am Lyceum in Gßlingen übertragen.
- " Sept. 16. Aufnahmeprüfungen.
- " " 17. Beginn des Winterunterrichts.
- " Okt. 10. Geburtsfest der Königin.
- " " 13. Dem Prof. Lechler wird zur Teilnahme an der evang. Landesynode Urlaub erteilt.
- " " 27. Beteiligung der Schüler des D. G. an einem Vortrag des Contreadmirals Werner über die Flottenfrage.
- " Nov. 4. Besuch des von Major Steinle aufgedeckten Römerfelds und Kastells seitens der Lehrer und Schüler.
- " Dez. 24. }
1898. Jan. 6. } Weihnachtsferien.
- " " 15. Der württ. Tierschutzverein übergibt durch Polizeiamtman Kopp 150 Abzüge von Tierschutzschriften zur Verteilung.
- " " 27. Feier zum Geburtsfest des deutschen Kaisers mit musikalischen Vorträgen und Verteilung von Preisen an gute Turner und Sänger.
- " " 28. Der Gemeinderat teilt mit, daß aus der Goppelt'schen Stiftung unbemittelten Schülern der höheren Schulen Mittel zum Besuch klassischer Theater- und Konzertaufführungen verwilligt werden sollen.
- " Febr. 4. Zeichenlehrer Professor Eberhardt erkrankt, seine Vertretung übernimmt Rep. Reif.
- " " 14. Wiederbeginn des Unterrichts um 8 Uhr.
- " " 25. Feier des Geburtsfestes S. Maj. des Königs; Festrede von Professor Rettinger über das Alter des Menschengeschlechts. Gesänge des Chorinstituts.
- " " 27. † Dr. jur. A. Otto, ein Wohlthäter des Gymnasiums.
- " März 21. Durch Erlass der K. Kultminist. Abt. wird die Einrichtung eines fakultativen Unterrichts im Englischen an Kl. VIII mit Beginn des Sommerhalbjahres angeordnet, denselben wird Professor Münzenmaier erteilen.
- " " 24. Schriftliche Frühjahrsprüfung in allen Klassen.
- " April 3.-20. Osterferien.

1898. April 14. Durch Erlaß der K. Kultmin. Abt. wird die Stellvertretung des Oberstudienrats Dr. Pressel in den Rektoratsgeschäften dem Professor Kösch, in den Unterrichtsfächern dem Repetenten Dr. Kohleiß übertragen.
- " " 21. Beginn des Sommerunterrichts. Präzeptor Babel übernimmt seinen Unterricht wieder.
- " " 28. Dem Elementarlehrer Kirschmer wird zur Teilnahme an dem botanischen Ferienkurs in Jena im August d. J. ein Staatsbeitrag bewilligt.
- " Mai 4. Das Lehrer-Kollegium spricht dem in Ruhestand versetzten Präsidenten Dr. v. Pland und dem zum Direktor der K. Kultminist. Abteilung ernannten Dr. Kapp seine Glückwünsche aus.
- " " 5. Der Zeichenunterricht an Kl. VIb und VIIb wird wegen andauernder Krankheit des Prof. Eberhardt dem Assistenten Beck an der Fortbildungsschule in stellvertretender Weise übertragen.
- " " 7. Oberstudienrat Dr. Pressel wird seinem Ansuchen gemäß in den Ruhestand versetzt unter Verleihung des Ehrenkreuzes des Ordens der württembergischen Krone, und ihm die Anerkennung und die Glückwünsche der hohen Behörde ausgesprochen.
- " " 31. Versammlung des Gymnasial-Vereins in Stuttgart.
- " Juni 1. Versammlung des Vereins württ. Gymnasiallehrer in Stuttgart.
- " " 16. Professor Kösch und Professor Lechler werden zur Mitwirkung beim ev. Landexamen berufen.
- " " 25.-28. Schriftliche Reifeprüfung.
- " Juli 4. 5. Mündliche Reifeprüfung im Beisein des K. Kommissärs Oberstudienrat Dr. Ableiter.
- " " 7. Dem Professor Manjer, Klassenlehrer an Kl. VIIa wird eine humanistische Hauptlehrerstelle an der oberen Abteilung des Karls-Gymnasiums in Stuttgart übertragen.
- " " 11. Erlaß der K. Kultmin. Abteilung: Vorschriften über die künftige Vorbereitung der Schüler für das Landexamen.
- " " 14.-16. Versetzungs-Prüfungen.
- " " 28. f. Öffentliche Prüfung.
- " " 30. Schlussfeier.
- " Aug. 1. —) Herbstferien.
- " Sept. 15.)

Schüler.

Die Schülerzahl beider Anstalten, des Gymnasiums und der Elementarschule, betrug zu Anfang des Schuljahrs 590. Im Laufe des Jahres traten weiter ein 23, wodurch sich die Gesamtzahl auf 613 (gegen 596 im Vorjahr) erhöhte. Da aber 28 ausschieden, so verblieben am Schluß noch 585 (gegen 574 im Vorjahr).

Von den 613 Schülern gehörten an:

dem Obergymnasium 114 (X 16, IX 23, VIII 16, VIIa 30, VIIb 29),
 „ Mittelgymnasium 164 (VIa 30, VIb 29, Va 30, Vb 24, IVa 26, IVb 25),
 „ Untergymnasium 165 (IIIa 31, IIIb 32, IIa 22, IIb 24, Ia 30, Ib 26),
 der Elementarschule 170 (IIa 28, IIb 29, IIc 27, Ia 43, Ib 43),

darunter 500 Evangelische, 68 Katholiken, 45 Israeliten.

Von der Gesamtzahl gehörten der Stadt Heilbronn an 462, die Zahl der Auswärtigen betrug 151, darunter 57 Ambulanten und 94 Schüler, welche in Heilbronn Kost und Wohnung hatten.

Unter den Auswärtigen waren 25 Nichtwürttemberger, unter diesen 10 Badener, 4 Bayern, 8 Preußen, 2 Amerikaner und 1 Schweizer.

An der diesjährigen Reifeprüfung beteiligten sich folgende 16 Schüler unserer X. Klasse, alle mit Erfolg:

Bartenbach, Ludwig,	Sohn des Oberamtspflegers in Heilbronn.
Geyer, Max,	„ „ Landgerichtsrats in Heilbronn.
Gräsele, Hans,	„ „ Abteilungingenieurs in Heilbronn.
Höring, Felix,	„ „ Oberamtsarzts in Weinsberg.
Kolb, Eugen,	„ „ Postmeisters in Besigheim.
Krayl, Karl,	„ „ Wundarzts in Willsbach.
Leeb, Bernhard,	„ „ Generalmajors in Nürnberg.
Roser, Georg,	„ „ Gefängnisdirektors in Heilbronn.
Rümelin, Georg,	„ „ Bankiers in Heilbronn.
Paul, Heinrich,	„ „ Kaufmanns in Heilbronn.
Schmöger, Wilhelm,	„ „ Bauinspektors in Heilbronn.
Seidel, Hermann,	„ „ Gerichtsnotars in Waiblingen a. G.
Thomas, Karl,	„ „ Oberreallehrers in Heilbronn.
v. Trott, Bodo,	„ „ Fabrikanten in Heilbronn.
Widmann, Gustav,	„ „ Rektors der Realanstalt in Heilbronn.
Wüst, Wilhelm,	„ „ Güterbeförderers in Heilbronn.

Das evang. Landeramen Sommer 1897 bestanden mit Erfolg die Schüler unserer Klasse VIa:

Glaß, Karl,	Sohn des Kaufmanns in Heilbronn.
Hummel, Paul,	„ „ Stadtpflegers in Weinsberg.
Lempp, Richard,	„ „ Stadtpfarrers in Neckarsulm.

Daselbe im Sommer 1898:

Kautter, Wilhelm,	Sohn des Oberreallehrers in Heilbronn.
Schmid, Paul,	„ „ Oberamtsarzts in Brackenheim.

Schulgeld.

Das Schulgeld ist je Mitte der Monate September, Dezember, März und Juni in einem mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichneten versiegelten Papier dem Famulus zu übergeben. Dasselbe beträgt:

	Zusammen	Mitte September	an den 3 übrigen Zeiten
in der 10. Klasse	70 M. 80 S.	19 M. 20 S.	17 M. 20 S.
" " 9. "	66 M. 80 S.	18 M. 20 S.	16 M. 20 S.
" " 8. "	62 M. 80 S.	17 M. 20 S.	15 M. 20 S.
" " 7. "	58 M. 80 S.	16 M. 20 S.	14 M. 20 S.
" " 6. "	54 M. — S.	14 M. 40 S.	13 M. 20 S.
" " 5. "	50 M. — S.	13 M. 40 S.	12 M. 20 S.
" " 4. "	46 M. — S.	12 M. 40 S.	11 M. 20 S.
" " 3. "	42 M. — S.	11 M. 40 S.	10 M. 20 S.
" " 2. "	38 M. — S.	10 M. 40 S.	9 M. 20 S.
" " 1. "	34 M. — S.	9 M. 40 S.	8 M. 20 S.
in den Elementarklassen	26 M. — S.	7 M. 40 S.	6 M. 20 S.

Die Gäste zahlen für jede Wochenstunde den 12. Teil des Schulgelds, für die Lehrmittelfasse und den Schuldiener je die Hälfte, bei 12 und mehr Wochenstunden den vollen Betrag des Klafsgeldes, des Beitrags zur Lehrmittelfasse und der Gebühren des Schuldieners.

Ein Schüler, welcher im Laufe eines Vierteljahrs die Schule verläßt oder in dieselbe eintritt, bezahlt für jede Woche des Besuchs — eine angefangene für voll gerechnet — $\frac{1}{10}$ des Vierteljahrsbetrages an Klafsgeld und Turngeld (höchstens aber den Betrag des ganzen Vierteljahrs); für die Lehrmittelfasse und den Schuldiener jedoch die volle Gebühr.

Ist die Ursache des freiwilligen oder unfreiwilligen Austritts eine Verfehlung des Schülers, oder erfolgt der Austritt ohne Zustimmung des Schulvorstands, so findet eine Rückvergütung nicht statt. Die endgültige Entscheidung über die Frage der Rückvergütung ist Sache des Gemeinderats.

Krankheiten der Schüler, welche die Dauer von 4 Wochen nicht erreichen, werden bei der Berechnung des Schulgelds nicht berücksichtigt, vielmehr hat der Schüler das volle Schulgeld zu bezahlen. Ist der Schüler 4 Wochen und länger von dem Besuch der Schule abgehalten, so wird das Schulgeld wie bei Ein- oder Austretenden (s. oben) berechnet.

In dem Schulgeld ist der Betrag von 4 M. jährlich für das Turnen enthalten. Von diesem Zuschlag sind nur diejenigen befreit, die infolge ärztlicher Anordnung den Turnunterricht während eines vollen Vierteljahrs nicht besuchen; wer denselben nur teilweise besucht, hat den vollen Zuschlag zu entrichten.

Pensionat.

Das Königl. Pensionat ist eine unter Oberaufsicht des Königl. Gymnasial-Rektorats und der Königl. Kultministerial-Abteilung für Gelehrten- und Realschulen stehende Erziehungsanstalt, bestimmt zur Aufnahme solcher Knaben und Jünglinge, welche das Gymnasium oder die Realanstalt zu Heilbronn besuchen.

Inländer und Ausländer werden angenommen.

Vorstand ist derzeit Ephorus Lechler. Die unmittelbare Aufsicht über die Zöglinge führen drei Repetenten, gegenwärtig Dr. Kohleiß, Kandidat des philologischen Lehramts, Reif, Kandidat des philologischen Lehramts, Schneider, Kandidat der Theologie.

Der Anstaltsarzt ist Hofrat Dr. Buttersack.

Die Anstalt hat auch Raum für solche Schüler von hier und Umgegend, welche die Arbeitsstunden besuchen wollen.

Zahl der Zöglinge im letzten Schuljahr im Winter 32, im Sommer 34 (Nichtwürttemberger 4); Aufsichtszöglinge im Winter 18, im Sommer 13.

Pensionspreise:

1. Nichtwürttemberger 600 *M.* jährlich,
2. Württemberger a) unter 14 Jahren 520 *M.*
b) über 14 Jahren 560 *M.*

Kostreicherin: Frln. Rosalie Endriß.

Hausmeister: Bernhard Hüchler.

Geschenke.

Von den Herren:	
Rabbiner Kahn:	Allman, der Koran. 1877.
Ephorus Lechler:	Stending, H., Denkmäler antiker Kunst.
Albert Mayer:	Palestine, Texas. U. S. A.
Königl. Kultmin. = Abt. für Gel. und Realschulen:	Dr. Zvetajeff, Inscriptiones Italiae inf. dialecticae.
Dr. A. Bilfinger:	Bildliche Wiedergabe des Römerkastells Heilbronn-Böckingen (Herbst 1897) nebst einer Sammlung von Abdrücken der aufgefundenen Ziegelstempel.
A. Halm:	A. Halm und R. Citner, Joachim von Burck. Publikation älterer Musikwerke. Bd. 22.
Ludwig Link, Fabrikant:	6 ausgestopfte Vögel (1 Schwarzspecht, 1 Schleiereule, 1 Steinkauz, 1 Waldkauz, 1 Sumpfohreule und 1 Wald- ohreule).
Württ. Tierschutzverein:	Eine größere Anzahl Tierschutzschriftchen.
Kentner Hoppel:	Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie für die gebildeten Stände (Conversations-Lexicon) 10 Bände. Brockhaus 1820.
Fr. Fromanns Verlag (E. Hauff) Stuttgart:	Graf Gobineau, Versuch über die Ungleichheit der Menschenrassen. 1898.
Dr. Walther Schulze in Berlin (bezw. K. Kultmin. = Abt. für Gel. u. Realschulen)	W. Schulze, Die fränkischen Gaue. Stuttgart 1896. „ Die fränkischen Gaugrafschaften. Berlin 1897.
Degen, Major:	Ein ausgestopfter Vogel (Teichhuhn).
W. Stähle, Stadtpfarrer:	Johannes Brenz, Der Reformator Württembergs. Heilbronn 1898.
Karl Knorr, Fabrikant:	Ein Geldgeschenk von 200 <i>M.</i>

Handelsverein Heilbronn:	Zur Belohnung für gute Handschrift, saubere Bücher und Hefte	50 M.
"	Für naturwissenschaftliche Zwecke	100 M.
Stiftungsrat Heilbronn:	Für das physikalische Cabinet	300 M.
Oberstudienrat Dr. von Preffel:	Schleusner, Novum Vericon N. T. 2 Bde. 1808. Dishausen, Lehrbuch der hebr. Sprache. 1861. Sturm, Apologetik. 1836. Winer, Grammatik des N. T. 1855. Ehrhart-Planck, französische Sprachlehre. 1897. Ferner eine Anzahl älterer Werke der deutschen Litteratur.	

Lehrer am Schlusse des Schuljahrs.

Rektor:

Gymnasium.

Hauptlehrer:	Fachlehrer:
Professor Rösch, zugleich Bibliothekar.	Religionslehrer Dekan Stärk.
" Dr. Dürr, zugleich Turninspektor.	" Vikar Gageur.
" Lechler, zugleich Vorstand des Pensionats.	" Vikar Gauß.
" Sartmann.	Silfslehrer am O.-G. Repeitent Dr. Kofleisch.
" Knapp.	" " " " Reik.
" Lang, zugleich Bibliothekar.	" " " " Schneider.
" Mayer.	Reichenlehrer Professor Eberhardt. Assistent
" Rettinger.	Beck, stellv.
	" Oberpräzeptor Ghich.
	" Lampe.
	" Wagner.
Professor Feucht.	Silfsrechnenlehrer Präzeptor Mühlhäuser.
" Bokel.	" Elser.
" Büchler.	Lehrer der Naturbeschreibung Kirschmer.
" Kern.	" Tott.
" Münzenmaier.	Singllehrer Schöll.
Oberpräzeptor Ghich.	" Wagner.
Speer.	Schreiblehrer Schöll.
Präzeptor Babel.	" Kirschmer.
" Föll.	Turnlehrer Kosenaker.
" Bluhan.	" Professor Kern.
" Hofmann.	" Elementarlehrer Tott.
" Koller.	" Elser.
" Mühlhäuser.	" Silberstecher Bauknecht.

Elementarschule.

Oberlehrer	Schöll.
Elementarlehrer	Tott.
"	Wagner.
"	Elser.
"	Kirschmer.

Famulus Köhler.

Lehrgang.

Elementarschule.

Klasse Ia und Ib. Klassenlehrer **Tott, Wagner.**

Lehrbücher für 1897—98. Württembergisches Lesebuch für Schuljahr I.
Spruch- und Liederbuch zum Auswendiglernen in den evang. Schulen
des Königreichs Württemberg.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer.	2	14 ausgewählte Geschichten aus dem Alten Testament. Kurze Gebete aus dem Anhang des Spruchbuchs.
Deutsch	—	14	Lesen. Einübung des Normalalphabets (deutsche Schrift) und Rechtschreiben (Abschreiben). Sprechen in Sätzen. Erzählen.
Rechnen	—	4	Addieren und Subtrahieren mit 1—10 von 1—100.

Klasse II a, b und c. Klassenlehrer **Schöll, Oberlehrer, Elfer, Kirchner.**

Lehrbücher für 1897—98. Lesebuch für die evang. Volksschulen Württemberg's I.
Spruchbuch.
Bacmeister biblische Geschichte.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer	2	23 ausgewählte Geschichten aus dem Neuen Testament. Sprüche und Lieder nach Vorschrift.
Deutsch	—	11	Lesen, Rechtschreiben (Nachschreiben) mit grammat. Übungen, Sprechen in Sätzen. Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte.
Schön schreiben	—	2	Einübung des Normalalphabets (deutsche und lateinische Schrift).
Rechnen	—	5	Wiederholung der Aufgabe von Klasse I an größeren Zahlen bis 100. Multiplizieren: mündlich kleines Einmaleins, schriftlich bis zu 3 Stellen.

*) Der katholische Religionsunterricht an der Elementarschule wurde von Vikar **Sageur** in 1 Stunde nach dem katechetischen Lehrbuche von **May** erteilt.

Gymnasium.

Klasse I a. Klassenlehrer Präzeptor Mühlhäuser.

Klasse I b. Klassenlehrer Präzeptor Koller.

Lehrbücher für 1897—98. Spruchbuch. Bacmeister biblische Geschichte.
Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I. Neueste Auflage.
Regeln u. Wörterverzeichnis f. die deutsche Rechtschreibung. — Böhringer Rechenschule II.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer.	3	Alttestamentl. Geschichte. Vorgeleschrieb. Sprüche u. Lieder.
Deutsch	—	8	Lesebuch Nr. 1—31 u. 49—90. Biegung des Hauptworts und Zeitworts, Kunstsprache der lat. Formenlehre.
Rechnen	—	6	Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen und leichtere Uebungen mit einfach benannten Zahlen. Großes Einmaleins bis 15.
Naturbeschreibg.	—	2	Einzelne Vertreter des Tier- und Pflanzenreichs, wo möglich im Freien.
Schönschreiben	1a winters Mühlhäuser, Sommer: Koller. 1b Koller.	3	Deutsche und lateinische Schrift.

Klasse II a. Klassenlehrer Präzeptor Zihnan.

Klasse II b. Klassenlehrer Präzeptor Hofmann.

Lehrbücher. Spruchbuch. — Bacmeister biblische Geschichte.
Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I. Neueste Auflage.
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
Stegmann lat. Schulgrammatik. — Kaufmann-Pfaff-Schmidt lat. Lese- und Uebungsbücher I.
Neueste Auflage.
Gesangbuch. — Dieffenbacher Schulliederbuch.
Henzler Schullarte von Württemberg.
Streich kurzgefaßte Geographie von Württemberg. — Böhringer Rechenschule III.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Neutestamentl. Geschichte. Vorgeleschrieb. Sprüche u. Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch Nr. 32 ff und 91 ff. Erzählen, Vortrag kleinerer Gedichte, Rechtschreibübungen.
Latein	—	10	Regelmäß. Formenlehre (Verba deponentia ausgeschlossen). Kaufmann I. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	—	4	Die 4 Grundrechnungsarten mit benannten Zahlen. Maß-, Münz-, Gewichtssystem. Vorbereitung der Bruchrechnung. Einmaleins. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	—	1	Grundlehren. Heilbronn, Württemberg.
Naturbeschreibg.	—	2	Typische Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. Uebungen im Beschreiben lebender Pflanzen nebst Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe, wo möglich im Freien.
Schönschreiben	—	2	Deutsche u. latein. Schrift, arabische u. römische Ziffern.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Wagner.	1	Grundlehren und Vorübungen. 20 Kirchenlieder und 12 Volkslieder, einstimmig.

*) Der katholische Religionsunterricht an Klasse I und II des Gymnasiums (und der Realanstalt) wurde von Vikar Gageur in 2 Stunden erteilt (biblische Geschichte des Neuen Testaments).

Klasse III a. Klassenlehrer im Winter Präz. *W. v. Attinger*, im Sommer Präz. *B. v. Babel.*

Klasse III b. Klassenlehrer Präzeptor *Föll.*

Lehrbücher. Vacmeister biblische Geschichte. — Spruchbuch.
Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II. Neueste Auflage.
Stegmann lat. Schulgrammatik. — Kauffmann zc. lat. Lese- und Übungsbücher II.
Stoekmayer-Thomaz Aufgaben für den Rechenunterricht I. Neueste Auflage.
Dantel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.
Diercke und Gähler Schulatlas.
Stahl-Grunsky Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte.
Fugger histor. Schulatlas. Neueste Auflage.
Zeitafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Gelehrten- u. Realschulen. Neue Ausgabe.
Gefangbuch. — Dieffenbacher Schulliederbuch.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer.	2	A. und N.-T. Geschichte. Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch II Nr. 134—140 und 170—189. Übungen im Vortrag. Rechtschreiben.
Latein	—	10	Unregelmäßige Formenlehre. Kauffmann II. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	Elfer, Föll.	4	Dezimal- und gemeine Brüche. Einfache Schlussrechnung. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	Klassenlehrer.	3	Die Weltmeere und Weltteile.
Geschichte	—		Morgenländische Völker. Griechische Geschichte bis 500. Römische Könige.
Naturbeschreibg.	Kirschmer.	2	Wichtigere Vertreter der einzelnen Klassen der wirbellosen Tiere. Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen, System Linné, die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien, womöglich im Freien.
Schön schreiben	Schöll.	1	Wiederholung der Aufgaben von Klasse II. Probeschriften.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Wagner.	1	Wiederholung und Erweiterung der Grundlehren und Vorübungen. 18 Kirchenlieder und 15 Volkslieder, einstimmig.
Turnen	winters	winters	Ordnungsübungen, Stellungen, Wendungen, Marschvorübungen, Sprung, Lauf, Turnspiel, Hanteln zc. nach Dr. Jäger Neue Turnschule.
	Hohenaker,	2	
	sommers Elfer, Dott.	sommers 3	

Klasse IV a. Klassenlehrer Oberpräzeptor *Speer.*

Klasse IV b. Klassenlehrer Oberpräzeptor *Gösch.*

Lehrbücher. Bibl. Lesebuch I. — Spruchbuch.
Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II. Neueste Auflage.
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
Stegmann lat. Grammatik.
Kauffmann zc. lat. Lese- und Übungsbuch III.

*) Der katholische Religionsunterricht an Klasse III—VI wurde von Dekan *Stark* in 2 Wochenstunden nach dem Diöcesan-katechismus (IV und I Hauptstück vom Gebet und Glauben) gegeben.

Lhomond Urbis Romae viri illustres. Neueste Auflage.
 Plöb-Kares Elementarbuch B.
 Stockmeyer-Zetscher Aufgaben f. d. Rechenunterricht II u. III. — Stahl-Grünke Zeitfaden.
 Zeitfaden für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Klassen. Neueste Auflage.
 Pügger histor. Schulatlas. Neueste Auflage.
 Daniel Zeitfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.
 Herde und Gäbler Schulatlas.
 Gesangbuch. — Dieffenbacher Schulliederbuch.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch I. Vorgeschiedene Sprüche u. Lieder wiederholt. Katechismus neu gelernt.
Deutsch	—	2	Lesebuch Nr. 151 ff. und 190 ff. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz (teils Klassen- teils Hausarbeit). Übungen im Vortrag.
Latein	—	10	Rauhmann 1—117 mit Auswahl. Stegmann Rufuslehre. Lhomond I—L mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Französisch	—	4	Plöb Elementarbuch 1—52 mit Auslassung von einigen Kapiteln, nebst Wortschatz. Wöchentliche Klassen- und Hausarbeiten (Komp. oder Dictée).
Rechnen	Epeer, Mühlhäuser	3	Bürgerliche Rechnungsarten. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Geom. Zeichnen	Klassenlehrer.	sommers 1	Handhabung von Lineal, Winkel, Zirkel, leichtere Zeichen- und Konstruktionsübungen.
Geographie	—	1	Mitteleuropa physikalisch, deutsches Reich politisch.
Geschichte	—	2	Griechische 500—323 v. Chr., römische 510—31 v. Chr.,
Naturebeschreibg.	Tott, Kirschmer.	2	Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers, wichtigste Ordnungen des Tierreichs, genauere Beschreibung besonders wichtiger Gewächse. Übungen im Bestimmen von Pflanzen, womöglich im Freien.
Freihandzeichnen	Wagner, Eßich.	2	Ornamente nach Herdte und Deschner und Kolb.
Schönschreiben	Kirschmer.	1	Deutsche, lateinische und griechische Schrift.
Singen	Schöll.	1	15 Kirchenlieder und 10 Volkslieder, letztere zweistimmig.
Turnen	Baufnecht.	für beide St. gemeinsam.	Stabübungen, Lagen, Schritte, Marschübungen, Wurf, Ringvorübungen, Wettlauf, Turnspiel, Schwebbaum-, Reck- und Bockübungen nach Dr. Säger
		winters	
	Hohenaker Kern.	sommers 3	Neue Turnschule.

A. Humanistische Klassen.

Klasse Va.

Klassenlehrer Professor B ü c h l e r.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Uebersetzung in großem Druck.
 Bibl. Lesebuch II. — Spruchbuch.
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs III. Neueste Auflage.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
 Stegmann lat. Grammatik.

Cäsar B. G. — Gaupp lat. Anthologie. Neueste Auflage.
 Deutsch-lateinisches und lateinisch-deutsches Wörterbuch.
 Kägi griech. Schulgrammatik.
 Kägi griech. Übungsbuch I.
 G. Plöz Übungsbuch B. — Plöz-Kares Sprachlehre.
 Stockmeyer-Fetscher Aufgaben III. Bardey Aufgabenammlung. Spieker Geometrie.
 Stahl-Grünshy Leitfaden.
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte etc. Neue Ausgabe.
 Puzger histor. Schulatlas.
 Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.
 Dierke und Gäbler Schulatlas.
 Gesangbuch. — Dieffenbacher Schulliederbuch.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch II die Evangelien. Vorge schriebene Sprüche und Lieder. Katechismus.
Deutsch	—	2	Lesebuch III Nr. 212—231 u. 257—277. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lateinischen Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	10	Etegmann § 171—242, Mündliche und schriftliche Uebersetzung ausgewählter Beispiele zu den Regeln. Cäs. B. G. I. ganz, VI und VII mit Auswahl. Anfänge der Verslehre mit Übungen, Anthol. I. 1—50. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Griechisch	—	7	Kägi Gramm. § 31—104, Übungsbuch I. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeit.
Französisch	Münzenmaier.	2	Plöz Übungsbuch B 1—21. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	—	3	Stockmayer III und IV. Bardey I—IX. Spieker I—III. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geographie	winters Attinger, sommers Büchler.	1½	Deutsches Reich wiederholt, außerdeutsche Länder Europas.
Geschichte	Klassenlehrer.	1½	Von Augustus bis 1517.
Freihandzeichnen	Wagner.	2	Wie in IV.
Singen	Schöll.	1	Choräle und Volkslieder, zum Teil mehrstimmig.
Turnen (gem. mit Vb.)	Hohenaker.	winters 2 sommers 3	Wiederholung und Erweiterung der Aufgabe von Klasse IV nach Jägers Turnschule.

für a und b
gemeinsam

Klasse VI a. Klassenlehrer Professor S e u c h t.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Uebersetzung in großem Druck.
 Biblisches Lesebuch II.
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs III mit Anhang.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
 Stegmann lateinische Grammatik.
 Jordan ausgewählte Stücke aus Livius.
 Cäsar B. G.
 Haug-Rösch Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, I.
 Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch.
 Kägi griechische Schulgrammatik. Neueste Auflage.
 Mezger-Schmid griechische Chrestomathie. Kägi griechisches Übungsbuch II.
 G. Plöb Übungsbuch B. — Plöb-stares Sprachlehre.
 Stockmayer-Felscher Aufgaben IV.
 Bardey Aufgabensammlung. — Spieker Geometrie.
 Daniel Leidsfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.
 Diercke und Gäbler Schulatlas.
 Stahl-Grünsky Leidsfaden.
 Bettafeln für den Unterricht in der Geschichte. Neue Ausgabe.
 Rügger historischer Schulatlas.
 Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch II S. 30—48. 63 ff.
Deutsch	—	2	Lesebuch III Nr. 232—256. 278—295. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Uebungen im Vortrag.
Latein	—	10	Stegmann § 243—269. Wiederholung der Kasus- und Satzlehre. Haug-Rösch mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit. Cäsar B. G. V. Livius von Jordan mit Auswahl. Dvid von Gryfar mit Auswahl nebst metr. Uebungen.
Griechisch	—	7	Formenlehre beendet, Kasuslehre. Kägi § 105—124. 133—182. Vorübungen, Chrestomathie. Alle 8 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Französisch	Münzenmaier.	2	Plöb Übungsbuch 22—37. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	—	3	Bardey X. XI. XX. XXII Stufe 1. Spieker III. IV. V samt Uebungen. Stockmayer IV. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geographie	winters Attinger, sommers Föll.	1 1/2	Wichtigstes aus der mathem. Geogr. Außereuropäische Weltteile physikalisch und politisch.
Geschichte	Klassenlehrer.	1 1/2	Deutsche 1648—1871, württembergische.
Freihandzeichnen	Lampe.	2	Wie in IV.
Turnen (gem. mit VI. b)	Hohenaker.	sommers 3 winters 2	Schwierigere Marschformen, Geräte = Vorübungen. Ringen.

Klasse VII a. Klassenlehrer Professor M a y s e r.

Lehrbücher.	Bibel, luth. Uebersetzung in großem Druck. Goethe, Hermann und Dorothea Schillers Gedichte Uhlands Gedichte Uhlands Herzog Ernst, Ludwig d. Bayer. Livius { Vergil { Tertausgabe, Teuber. Xenophon Anabasis } desgl. Homer Odyssee } Megger-Graf griech. Chrestomatie. Stegmann, lateinische Grammatik. Neueste Auflage. Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch. Kägi, griechische Schulgrammatik. Griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch. Plöz-Kares, französische Sprachlehre. Plöz-Kares, Übungsbuch B. Plöz, französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch. Gesenius, hebräische Grammatik. Neueste Auflage. Raupsch, hebräisches Übungsbuch. Neueste Auflage. Bardey, Aufgabensammlung. Spieker, Geometrie. Nach, Grundriß der Naturlehre. Bütt, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung. Diercke-Gäbler, Schulatlas. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte I. Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte in oberen Klassen. Bugger, historischer Atlas. Regeln und Wörterverzeichnis für deutsche Rechtschreibung.	} Schulausgaben.
-------------	--	------------------

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion*)	Rep. Schneider	2	Bibelkunde des N. T. mit Lektüre aus fast sämtlichen Büchern.
Deutsch	—	2	Lesestoff (mit allgemeinen Bemerkungen zur Poetik): Hermann und Dorothea. Balladen und Romanzen von Schiller und Uhland. Uhlands Dramen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Mayser	8 <small>(Exp. 6, Comp. 2.)</small>	Livius XXIII. Vergil Aeneis I. II. IV. Metrische Übungen. Stilübungen, wöchentliche Hausarbeiten, alle 4 Wochen Klassenarbeit.
Griechisch	—	5	Chrestomathie, Abschnitte aus Xenophon. X. Anabasis I. II. teilweise. Einübung der Syntax (Genera verbi, Tempus- und Moduslehre) mit schriftlichen Übungen. Wiederholung der unregelmäßigen Verba und der Syntax bis zur Kasuslehre. Wöchentlich eine Klassen- oder Hausarbeit.
	Preffel, Kohleiß.	2	Odyssee 1—8 mit Auswahl; prosod. u. metr. Übungen.

*) Der katholische Religionsunterricht am Ober-Gym. wurde von Dekan Stärk nach dem Lehrbuch von Dreher III (Sittenlehre) in 1 Wochenstunde gegeben.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Hebräisch	Schneider.	3	Formenlehre (mit syntakt. Bemerkungen), Kautsch Übung 1—48. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeiten.
Französisch	Reif.	2	Plöb-Kares Übungsbuch B 37—60. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Algebra	Nettinger.	2	Bardey XI—XIV. XX. XXII—XXIV. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geometrie	—	2	Spicker I—IV wiederholt; V. VI. VIII. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Physik u. Chemie	Lang.	2	Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die wichtigsten chemischen Elemente und ihre Verbindungen.
Geographie	Reif.	2	Allgemeine Erdkunde (ohne mathem. Geogr.) Ueberblick über die Meere und Erdteile.
Geschichte	Mayser.	2	Orientalische, griechische, römische bis 44 v. Chr.
Turnen	Hohenaker.	2	Geräteturnen, Vorübungen zum Gewehrfechten nach Jägers neuer Turnschule. Zeitweise im Winter Schlittschuhlaufen, im Sommer Schwimmen.

Klasse VIII a. Klassenlehrer Professor Knapp.

Lehrbücher.	Bibel. Hebräisches N. T. Griechisches N. T., Ausgabe der Stuttgarter Bibelgesellschaft. Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte. Nibelungenlied und Gudrun von Rönisch. Walther v. d. Vogelweide, Auswahl Götschen. Cicero, ausgew. Reden Sallust Livius Vergil Herodot, Auswahl von Kallenberg. Xenophon Anabasis, Homer Odyssee Nieder-Holzer, Themata. Neue Ausgabe. Plöb-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch B. Plöb, Syntax und Formenlehre. Plöb, Übungen zur franz. Syntax. Egelhaaf, Grundzüge zu Geschichte I. II. Schmidt Elementarbuch der engl. Sprache.	Textausgabe Teubner.
-------------	---	----------------------

Im Uebrigen wie Klasse VII a.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Lechler.	2	Bibelkunde des N. T. Gelesen in der Urschrift Markus, Auswahl aus Matthäus, Lukas, Apostelgeschichte, Philipper- und Jakobusbrief.
Deutsch	Kohleiß.	2	Lesestoff: Nibelungen- und Gudrunlied, Walther v. d. Vogelweide, höfisches Epos mit Auswahl. Literaturgeschichte bis zur Reformation. Alle 4 Wochen ein Aufsatz.
Latein	Knapp.	8 (Gry. 6, Komp. 2.)	Caesars Jugurtha. Cicero de imp. Pomp. Vergil Aeneis VI—XII mit Auswahl. Stilübungen, wöchentliche Hausarbeit abwechselnd mit Klassenarbeit.
Griechisch	Lechler.	5	Xenophon Anabasis III. IV. (in der Auswahl von Sorof). Herodot Auswahl aus I—VIII (nach Kallenberg). Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Hebräisch	Preffel, Kohleiß. Schneider.	2	Odyssee VII bis Schluß mit Auswahl.
		3	Fortsetzung des Lehrstoffes von VIIa, Kautsch, Übungen 43—78. Zusammenhängende Lesestücke A 1—3. 7—11. 15. D 1. 2. Abschnitte aus der Bibel.
Französisch	Reif.	2	Plöz-Kares Übungsbuch 61 bis Schluß. Plöz Übungen A B nach Plöz, Syntax I. II. Mündliche Übungen nach Kron, Le petit Parisien. Rousset, La guerre 1870—71, mit Auswahl.
Englisch (fakult.)	Münzenmaier.	2	Schmidt Elementarbuch 1—14. Alle 14 Tage schriftliche Arbeit.
Algebra	Rettinger.	2	Bardey XII—XVII. XX. XXII—XXVII. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit.
Geometrie	—	2	Spicker VIII—XIII. Alle 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit.
Physik	Lang.	2	Das wichtigste aus der Mechanik. Hydrostatik, Aero- statik, Magnetismus, Elektrizität.
Geographie	Reif.	2	Geographie der 5 Erdteile.
Geschichte Turnen	Knapp. Hohenaker.	2	Vom 44 v. Chr. bis zum Ausgang des Mittelalters.
		2	Militärische Marschformen, Gewehrfechten und Griffe nach Jäger N. T.-Sch. Zeitweise wie in VIIa Schlittschuhlaufen und Schwimmen.

Klasse IX. Klassenlehrer Professor Dr. Dürr.

Lehrbücher.	Bibel.	
	Griechisches N. T.	
	Hebräisches N. T.	
	Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Literatur.	
	Klopstock Oden	} Schulausgaben.
	Lessing, Minna	
	Schiller, Dramen	
	Tacitus	} Text Deubner.
	Horaz	
	Cicero, Reden	
	Nägelsbach, Stilübungen II.	

Homer, Ilias.
 Euripides oder Sophokles.
 Platon, Apologie und Kriton.
 Demosthenes Staatsreden.
 Plöz, Syntax der französischen Sprache.
 Plöz, Uebungen zur Syntax.
 Sarcy Sièges de Paris.
 Scribe, verre d'eau.
 Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte II. III.
 Knapp-Ableiter, hebräisches Vokabularium.

Im Uebrigen wie in VIII.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Lechler.	2	Kirchengeschichte bis auf unsere Zeit.
Deutsch	—	2	Lesestoff: Klopstocks Oden; Lessings Minna; Schillers Wallenstein, Maria Stuart, Tell. Uebersicht der deutschen Litteratur bis zu Klopstocks Messias. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Uebungen im Vortrag.
Latein	Kösch.	8 (Exp. 6, Komp. 2.)	Tacitus Hist. I. II. III mit Auswahl. Cicero in Verr. IV. V. mit Auswahl. Horatius Carm. mit Auswahl. Stilübungen, mündlich und schriftlich; schriftliche Expositionen. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten.
Griechisch	Dürr.	4	Demosthenes Olynth. I—III. Philipp. I. Euripides, Iphig. Taur. Platon, Apologie u. Kriton. Mündliche Stilübungen aus Themata 2. Teil. Schriftliche Komposit. und Exposit., abwechselnd Klassen- und Hausarbeiten.
Hebräisch	Pressel, Kohleiß.	2	Ilias I—XV mit Auswahl.
	Mayser.	3	Ausgewählte Psalmen, Samuel I, Jesaias 1—12. 24—28. 35—39 ff. Wiederholung der Formenlehre. Alle 8 Tage eine schriftl. Arbeit, Diktat oder Uebersetzung.
Französisch	Dürr.	3	Sarcy Sièges de Paris. Scribe Verre d'eau. Plöz Uebungen A. B. E. F. H. nach Plöz Syntax I. II. V. VI. IX. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Algebra	Lang.	1	Bardey XXV—XXVII, XXIX, XXXI. f. Schriftliche Arbeiten wie in VIII.
Trigonometrie u. Stereometrie	—	3	Dreieckberechnung mit zahlreichen Aufgaben. Gerade und Ebenen. Kugel. Schriftliche Arbeiten wie oben.
Physik	—	2	Elektrizität, Schall, Licht, Mechanik.
Geschichte	Knapp.	2	Neuzeit bis 1740.
Turnen	Hohenaker.	2	Wiederholung der Marschformen. Schwierige Geräteübungen, Fleuretfechten nach Jäger N. T.-Sch. Schlittschuhlauf und Schwimmen wie in VIII.

Klasse X. Klassenlehrer Professor Rösch.

Lehrbücher.	Bibel.	} In großem Druck.
	Griechisches N. L.	
	Lessing Laokoon	
	— Emilia G.	
	— Nathan	
	Goethes Iphigenie.	
	Goethes Gedichte (Auswahl v. Franz.)	
	Schillers Braut von Messina.	
	Schillers Gedichte.	
	Tacitus.	
	Horaz.	
	Ciceros Reden.	
	Ciceros Briefe Auswahl von Ahty.	} Tertausgabe Teubner.
	Homers Ilias.	
	Platon Phädon und Protagoras.	
	Thukydides.	
	Sophokles.	

Zu Uebrigen wie Kl. IX.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Lechler.	2	Glaubens- und Sittenlehre.
Deutsch	Knapp.	3	Lessings Laokoon, Emilia G., Nathan, Goethes Iphigenie, Schillers Braut von Messina, Schillers und Goethes Gedichte, nebst Einführung in die klassische Litteraturperiode. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Uebungen im Vortrag.
Latein	Dürr.	7 (Grp. 6, Stomp. 1.)	Tacit. Annal. I. II; Einiges aus III. IV. XIII. Cicero Ausgew. Briefe. Horatius Sat. und Epist. mit Auswahl. Mündliche und schriftliche Stilübungen und Perioden theils als Klassen-, theils als Hausarbeiten. Im Sommer 1 Stunde römische Staatsaltertümer.
Griechisch	Rösch.	4	Sophokles Antigone und Elektra. Thukydides IV, 1—41. 78—88. 102—118. Alle 14 Tage eine schriftliche Exposition, Klassen- oder Hausarbeit.
	Preffel, Kohleiß.	2	Ilias XVI. XVIII. XXII. Platon, Protagoras und Phädon teilweise.
Hebräisch	Mayser.	3	Wie in Klasse IX.
Mathematis	Lang.	3	Gelesen Duruy, Histoire de France, 2. Teil. Molière, Femmes Savantes. Schriftliche und mündliche Uebungen zur Wiederholung der Syntax. Alle 14 Tage eine Klassen- oder Hausarbeit.
Französisch	Rösch.	3	Stereometrie, Algebra, Geometrie und Trigonometrie wiederholt und erweitert. Alle 8 Tage eine schriftliche Klassen- und Hausarbeit.
Astronomie	—	1	Grundlehren in geschichtlicher Entwicklung.
Mineralogie	—	2	Mineralogie und Krystallographie. Geognosie.
Geschichte	Knapp.	2	Neue Zeit 1740—1871.
Philosophie	Lechler.	2	Psychologie und Logik.
Turnen	Hohenaker.	2	Wie in Kl. IX.

B Realistische Klassen.

Klasse V b. Klassenlehrer Professor Kern.

Lehrbücher für 1897—98. G. Plöb Übungsbuch B.
 Plöb-Kares Sprachlehre.
 Holzer, Übungsst. 3, Uebers. ins Lat. I. Thomond, Urbis Romae viri illustres.
 Sonst, abgesehen von den Lehrbüchern für Griechisch, Algebra und Geometrie wie Klasse Va.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Wie in Va.
Deutsch	—	2	Wie in Va.
Latein	—	10	Stegmann § 171—242. Holzer I (126—250) mit Auswahl. Cäsar B. G. I. Thomond LX—LXIV. Anfänge der Verslehre nach Stegmann und Gaupp, Anthologie I. Abt. 1—172 mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit; wöchentliche Hausarbeit.
Französisch	—	4	G. Plöb Übungsbuch B. 1—25 und die entsprech. Wiederholungstücke Plöb-Kares § 11—28. Alle 8 Tage Haus- oder Klassenarbeit.
Rechnen	Münzenmaier. später Mühlhäuser	4	Stoßmayer III und IV. Wöchentliche schriftl. Klassen- oder Hausarbeit.
Geom. Zeichnen	Münzenmaier.	1	Konstruktionen. Erweiterung des Lehrstoffes von IV.
Geographie u. Geschichte	Klassenlehrer.	3	Wie in Va.
Freihandzeichnen			Lampe.
Singen	Schöll.	1 (für Va und Vb gem.)	
Turnen (gemeinf. mit Va.)	Hohenaker.	sommers 3 winters 2	Wie in Va.

Klasse VI b. Klassenlehrer Professor Bockel.

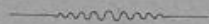
Lehrbücher. Stegmann lat. Schulgrammatik.
 Cäsar B. G.
 Haug-Rösch, Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische Abt. 1.
 Plöb-Kares franz. Sprachl.
 Plöb Übungsbuch B.
 Spieker Lehrbuch der ebenen Geometrie.
 Deutsch-französisches und französisch-deutsches Wörterbuch, womöglich von Plöb.
 Sonst, abgesehen von den griech. Lehrbüchern und dem Algebrabuch, wie in Klasse VI a.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion	Stadtvikar Gauß.	2	Wie in VIa.
Deutsch	Klassenlehrer.	2	Wie in VIa.
Latein	—	10	Stegm. §§ 242 ff bis Schluß und Wiederholungen aus den vorherg. Abschnitten. Caes. b. g. VII. Ovid von Sedlmayer mit Auswahl (aus Trist., Fast. und Met.). Haug-Rösch I, 1—100 mit Auswahl. Wöchentliche Hausarbeit, alle 14 Tage Klassenarbeit.
Französisch	—	4	Wiederholung der unregelm. Verba. Sprachl. v. Plöz-Kares §§ 29—80. Plöz Übungsb. B, 26—54 und Wiederholungsstücke. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeit.
Rechnen	Münzenmaier.	3	Stoßmayer IV. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geometrie	—	3	Spieker I—IV. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geom. Zeichnen	—	2	Grad- und krummlinige Ornamente. Konstruktionen.
Geographie u. Geschichte	Klassenlehrer.	3	Wie in VIa.
Freihandzeichnen		Eberhardt, im Sommer Assistent Ved.	2
Turnen (gem. m. VIa.)	Hohenaker.	sommers 3 winters 2	Wie in VIa.

Klasse VII b. Klassenlehrer Professor Hartmann.

Lehrbücher. Bibel, luther. Uebersetzung in großem Druck.
 Goethe, Hermann und Dorothea. } In großem Druck.
 Schillers Gedichte. }
 Livius. } Tertausgabe.
 Vergil. }
 Stegmann, Latein. Grammatik.
 Lateinisch-deutsches und deutsch-lat. Wörterbuch.
 Holzner Übungsbuch fürs Latein. II.
 Plöz-Kares französische Sprachlehre.
 Plöz-Kares Übungsbuch B.
 Franz.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch.
 Brekmann-Chatrion histoire d'un consrit.
 Plate-Kares kurzer Lehrgang des Englischen I.
 Zeitafeln für obere Klassen.
 Regeln und Wörterverzeichnis für d. Rechtschr.
 Barden, Aufgabensammlung.
 Spieker Geometrie.
 Riß Lehrbuch der vergl. Erdbeschreibung.
 Diercke-Gäbler, Schulatlas.
 Ruzger, historischer Schulatlas.
 Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte III.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Kohleiß.	2	Bibelkunde.
Deutsch	Hartmann.	2	Epos, Lyrik, Drama. Hermann u. Dorothea, Schiller Balladen, Tell. Uhlands Gedichte. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	—	7	Livius B. XXI. Vergil. Aeneis II. VI. Metrische Übungen. Jede Woche eine schriftliche Uebersetzung als Klassen- oder Hausarbeit. Mündliche Stilübungen nach Holzer II mit Auswahl.
Französisch	—	4	Platz-Kares, Sprachlehre § 58—60. 81 bis Schluß. Übungsbuch B. Kap. 55 bis Schluß. Wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung als Klassen- oder Hausarbeit. Gelesen: Crémann-Chatrion, Conserit S. 1—156 mit Auswahl.
Englisch	—	3	Platz-Kares, Lehrgang Text 1—37, und Übungen. Schriftliche Klassenarbeiten.
Geschichte	—	2	Neue Zeit 1789—1888.
Algebra	Rettinger.	4	Allgemeine Arithmetik bis zu den Wurzeln. Gleichungen 1. Grads mit 1 und mehr Unbekannten in benannten und unbenannten Zahlen. Wöchentlich 1 schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geometrie	—	4	Wiederholung der Aufgabe von Kl. VIb. Spieker, 2. Kurs, Abschn. V—VIII. Wöchentliche Aufgaben wie oben.
Geographie	—	2	Physikalische G., Ueberblick über die Erdteile.
Freihandzeichnen	Eberhardt (Beck).	2	Ornamente, Köpfe nach Vorlagen. Körperteile nach Modellen Landschaften nach Herdtle, Zulien, Calame.
Turnen	Hohenaker.	2	Wie in Klasse VIIa.



Die Schlußhandlung

findet **Samstag 30. Juli** Vormittags **10 Uhr** in der **alten Turnhalle** statt.

Es werden mit Gesängen des Gymnasial-Chors Proben im Vortrag von C. Bahr, F. Höring, W. Glas, F. Freymüller, K. Reibel, A. Bubenhofer, D. Cloß, M. Bruckmann, Th. Heuß, W. Maier, K. Köser, W. Kirchheimer, K. Strauß, H. Schilling, J. Kömer, K. Schneider, D. Reuffer, C. Wildt, F. Kirchner, C. Häfele, abwechseln. Die Abschiedsrede wird halten Georg Köser.

Hierauf Verteilung der Preise, der Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen-Militärdienst und der Reisezeugnisse.

Zur Teilnahme an dieser Feier werden im Namen des Lehrerkollegiums die Staats- und Gemeindebehörden, die Eltern und Erzieher unserer Schüler, sowie alle Freunde der Schule ergebenst eingeladen.

Die Ferien dauern von **1. August** bis **15. September**.

Das neue Schuljahr beginnt **Freitag 16. September** mit einer Prüfung der neuangemeldeten Schüler, der Unterricht **Samstag 17. September** Vormittags 9 Uhr.

Heilbronn, 16. Juli 1898.

Königl. Rektorat

F. B.

Professor Kösch.

Die S

findet **Samstag 30. Juli** Born

Es werden mit Gefängen des
F. Höring, W. Gläß, F. Freymü
M. Bruckmann, Th. Heuß, W. Ma
H. Schilling, J. Römer, R. Schn
E. Häfele, abwechseln." Die Abschiedsred

Hierauf Verteilung der Preise, d
und der Reisezeugnisse.

Zur Teilnahme an dieser Feier w
Gemeindebehörden, die Eltern und Erzieher
gebenst eingeladen.

Die Ferien dauern von **1. Au**

Das neue Schuljahr beginnt **Frei**
meldeten Schüler, der Unterricht **Samstag**

Heilbronn, 16. Juli 1898.

halle statt.

von C. Bahr,
er, D. Cloß,
r, R. Strauß,
F. Kirchner,

igen-Militärdienst

die Staats- und
der Schule er-

ung der neuange-

ktorat

Höfch.

